

Prüfung derselben zu sorgen und diese nur solchen Organen zu übertragen, welche die nöthigen wissenschaftlichen Kenntnisse besitzen; überhaupt alle Vorsichten anzuwenden, um Nachtheil oder Betrug zu verhindern.

7. Hinsichtlich der Verfertigung dieser Instrumente, dann ihrer Prüfung und ihres Gebrauches besondere Belehrungen hinaus zu geben.

Zur Begründung des Commissions-Vorschlages in Betreff der Aräometer für Weingeist und Branntwein.

Unter den verschiedenen Aräometern für Branntwein und Weingeist sind gegenwärtig jene von Tralles und Gay-Lussac nicht nur in ausgebreiteter Anwendung, sondern auch zu den vorzüglichsten gezählt, sowohl wegen ihrer scharfen, wissenschaftlichen Grundlage, als auch ihrer Bequemlichkeit in der Anwendung. Nebst diesen ist noch Meissner's umfassende Arbeit über diesen Gegenstand in Betracht zu ziehen. Um die zweckmässige Wahl treffen zu können, ist es nöthig, die Grundlagen oder Fundamentalbestimmungen, von denen Tralles, Gay-Lussac und Meissner ausgehen, gegenseitig mit einander zu vergleichen. Als Quelle hiezu ist hinsichtlich der beiden erstern vorzüglich der Artikel „Aräometrie“ in dem Handwörterbuch der Chemie von Liebig, Poggendorff und Wöhler, in Bezug auf Meissner dessen Aräometrie benützt.

Tralles, welcher 1811 von der preussischen Regierung aufgefordert wurde, den besten und sichersten Weg zur Erhebung der Branntweinsteuer anzugeben, hat seine Aräometer nicht auf eigene Versuche, sondern auf jene Gilpin's gegründet, indem er diese zu seinem Zwecke, einer Umarbeitung unterzog. Gilpin hat seine Versuche über das specifische Gewicht und das Volum der Mischungen von Alkohol und Wasser bei verschiedenen Temperaturen unter der Leitung Blagden's angestellt